

# CHEMPUNKT

DAS MAGAZIN RUND UM DEN CHEMPARK DORMAGEN

01/2016

51° 04' N 6° 50' E

## EDITORIAL



### Liebe Nachbarn,

der CHEMPARK ist ein Teil von Dormagen. Das bedeutet für CURRENTA als CHEMPARK-Manager und -Betreiber Verantwortung und Ansporn zugleich: Als guter Nachbar wollen wir Ihnen zeigen, wie vielfältig die CHEMPARK-Welt ist – inner- und außerhalb des Werkzauns. Deshalb erhalten Sie nun regelmäßig das neue Magazin CHEMPUNKT direkt ins Haus.

Wussten Sie zum Beispiel, dass Pflastersteine die Luft reinigen können? Wie das funktioniert und was der CHEMPARK damit zu tun hat, erfahren Sie auf den Innenseiten. Schüler finden auf Seite 3 praktische Tipps für das eigene Bewerbungsschreiben. Und für kleine Forscher haben wir ein Experiment vorbereitet, das zeigt, wie faszinierend und begeisternd Naturwissenschaften sein können.

Ich wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre und so manchen Aha-Moment. Auf gute Nachbarschaft!

Ihr

Ernst Grigat  
Leiter CHEMPARK

## WIR SIND FÜR SIE DA

**CHEMPUNKT Dormagen**  
Unter den Hecken 60–62  
Telefon: 02133/9763577  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Mi. und Fr. 9–12 Uhr  
Do. 14–17 Uhr  
**Diskutieren Sie mit uns:**  
[www.facebook.de/chempark](http://www.facebook.de/chempark)

# HÜTCHENSPIELE IM CHEMPARK

KLÄRANLAGE IN DORMAGEN WIRD NOCH UMWELTFREUNDLICHER



Am Haken: Drei 500-Tonnen-Kräne drehen das trichterförmige Brunnengefäß zunächst und setzen es dann in eine Tragekonstruktion.

**Ein Plus für die Umwelt: Ende 2015 ist in der Kläranlage im CHEMPARK Dormagen ein neuer Brunnen installiert worden. Unter anderem dank dieser Komponente kann künftig mehr Stickstoff aus dem Abwasser entfernt werden.**

Am 11.11.2015 stand in der Kläranlage im CHEMPARK Dormagen nicht die Eröffnung der Karnevalssaison an, sondern ein ganz anderes „Event“: Drei Riesenkranne hoben einen fast

20 Meter hohen und 100 Tonnen schweren sogenannten Dortmundbrunnen an, drehten ihn in der Luft und setzten ihn in eine Tragekonstruktion.

Da war Präzisionsarbeit gefragt: Der obere Behälterrand musste passgenau mit der Stahlbeton-Tragstruktur verzahnt werden. Der trichterförmige Brunnen heißt so, da er erstmals in der Ruhrgebietsmetropole eingesetzt worden ist. Das Gefäß dient in der

Kläranlage als Absetzbecken: Der Schlamm im Abwasser sinkt zu Boden und kann dort abgesaugt werden.

### Ein Plus für den Rhein

Für CURRENTA-Projektleiter Lars Szuka war der Einbau des Brunnens ein wichtiger Meilenstein: „Mit dieser und weiteren Maßnahmen können wir mindestens 20 Prozent mehr Stickstoff aus dem Abwasser entfernen.“ Das kommt vor allem dem Rhein zugute, in den

das geklärte Wasser eingeleitet wird, denn ein Überschuss an Stickstoff kann dieses sensible Ökosystem belasten. Der Einbau des Brunnens sah spektakulär aus – Kranführer Hubert Gassen blieb dennoch entspannt. „Ich habe schon an Aktionen teilgenommen, bei denen wir mit bis zu zwölf Kränen gleichzeitig eine Containerbrücke gezogen haben.“ Rund sechs Millionen Euro hat CURRENTA in den Dortmundbrunnen investiert.

## WIE KLAPPT'S MIT DEM NACHBARN?

UMFRAGE: SO KOMMT DER CHEMPARK BEI DEN BÜRGERN AN

**2015 wurden Hunderte Nachbarn zu ihrer Einstellung zum CHEMPARK befragt – auch in Dormagen. Seit Januar 2016 liegen die Ergebnisse vor.**

Der CHEMPARK sucht den Dialog mit den Anwohnern. Doch welche Einstellung haben die Bürger zum Chemiepark? Um Antworten darauf zu erhalten, hat CURRENTA das Meinungsforschungsinstitut Forsa beauftragt. 2015

wurden etwa 900 Bürger an den drei Standorten des Chemieparks befragt. Die Ergebnisse sind Grundlage für den ersten Akzeptanzbericht des Unternehmens.

„Sie zeigen eindrucksvoll, wie ein Unternehmen mit Transparenz, Offenheit und Ernsthaftigkeit Maßstäbe auf dem Weg zu mehr Industrieakzeptanz setzt“, so NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin bei der

Präsentation der Zahlen in Düsseldorf. Über 80 Prozent der Bürger bescheinigen dem CHEMPARK ein vielfältiges Ausbildungsangebot sowie seine Rolle als Garant für Arbeitsplätze in der Region.

### Fokus auf Umwelt

74 Prozent sind der Meinung, dass der Chemiepark verantwortungsvoll mit der Umwelt umgeht. Gleichzeitig wünschen sich viele, dass die

Kommunikation von Investitionsprojekten gegenüber den Bürgern intensiviert und ein noch stärkerer thematischer Fokus auf Umwelt- und Sicherheitsthemen gelegt wird.

Der Akzeptanzbericht kann in den Nachbarschaftsbüros mitgenommen oder im Internet heruntergeladen werden:

[www.currenta.de/akzeptanzbericht.html](http://www.currenta.de/akzeptanzbericht.html)

## IN KÜRZE



### CHEMPARK-Rundfahrt

Wie sieht der CHEMPARK eigentlich von innen aus? Was wird dort produziert? Antworten erhalten Nachbarn bei einer kostenlosen Rundfahrt durch den CHEMPARK. In Leverkusen finden die Touren jeden ersten Samstag im Monat statt, in Dormagen an jedem zweiten Samstag, in Krefeld-Uerdingen an jedem letzten Samstag – jeweils um 14 Uhr. Die moderierten Fahrten dauern etwa eine Stunde. Auch Kinder ab sechs Jahren können teilnehmen.

**Anmeldungen:**  
Tel. 0214/3056025 oder per E-Mail an: [besucherbetreuung@chempark.de](mailto:besucherbetreuung@chempark.de)  
Termine: 12. März, 9. April, 14. Mai



Foto: PhotographyByMK

### Ehrenamt fördern

Die Stiftung „Bayer Cares Foundation“ hat weitere 34 Projekte aus Deutschland in ihr Ehrenamtsprogramm aufgenommen. Darunter ist auch eine Initiative in Dormagen, die mit einer Summe von rund 4.800 Euro gefördert wird. Die Schüler des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums nähen Kleidung und Winterzubehör wie Mützen und Decken für die Dormagener Baby- und Kleinkinderkammer der Caritas. Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 hat die Stiftung weltweit bereits 550 ehrenamtliche Bürgerprojekte mit rund 1,9 Millionen Euro ermöglicht.

## CHEMPARK KOMPAKT



### Neues Löschfahrzeug

11 Meter lang, 3,50 Meter hoch und 26 Tonnen schwer: Das neue Löschfahrzeug der Werkfeuerwehr im CHEMPARK Dormagen wartet mit einigen Superlativen auf. „Das Fahrzeug ist genau auf die Anforderungen der chemischen Industrie ausgelegt. Mit einer speziellen Düse kann es Wasser und Pulver zusammen versprühen. Im Ereignisfall kann damit ein Brand schnell und effektiv gelöscht werden.“ So beschreibt Brandinspektor Eric Tribble die Vorzüge des neuen Löschfahrzeugs.

Mit seinen elf Metern Länge ist der Wagen – im Amtsdeutsch als Trocken-Schaum-Tanklöschfahrzeug (TroSTLF) bezeichnet – deutlich größer als die Löschfahrzeuge, die man aus dem öffentlichen Straßenverkehr kennt. Doch die zusätzliche Ausstattung ist ein notwendiger Standard, um die Sicherheit zu gewährleisten. Innerhalb des CHEMPARK und – im Bedarfsfall – auch außerhalb des Werkgeländes.

### „Grüne“ Briefträger im CHEMPARK

Die Post ist gelb? Im CHEMPARK ist sie „grün“. Jährlich verteilen die Mitarbeiter des Logistiklers Chemion über zehn Millionen Briefe und knapp 500.000 Pakete an die Unternehmen in den Chemieparks in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen. Dabei kommen kleine Transportfahrzeuge zum Einsatz – seit Neuestem auch zwei Elektroautos des französischen Herstellers Renault. Mit einer Akkuladung kommen die Flitzer 180 Kilometer weit – emissionsfrei und geräuschlos.



### CHEMPARK liefert Rohstoff für Gelsättel

Der Kunststoff Polyurethan ist extrem wandelbar. Neben Matratzen wird zum Beispiel das Innenleben von Gel-Fahrradsätteln aus diesem Material hergestellt. Die Rohstoffe für das Sattelgel kommen unter anderem aus dem CHEMPARK. Hier sitzt einer der größten Hersteller von Grundstoffen für die Polyurethan-Produktion: Covestro, ehemals Bayer MaterialScience. Bereits in den 1990er-Jahren entwickelten die Experten des italienischen Sattlerherstellers Selle Royal – mit rund 60 Prozent Marktanteil die Nummer 1 auf Deutschlands Rädern – gemeinsam mit Covestro das „Royalgel“, ein exklusiv für die Italiener lizenziertes Spezialgel. Komfort – made in CHEMPARK.



# PHOTOMENT: DIE REVOLUTION

PFLASTERSTEINE FILTERN SCHADSTOFFE AUS DER LUFT – EIN STOFF AUS DEM CHEMPARK MACHT ES MÖGLICH

Pflastersteine, die Schadstoffe aus der Luft filtern – das klingt zwar fantastisch, funktioniert aber tatsächlich: Mit einem neu entwickelten Baustoff will das CHEMPARK-Unternehmen Kronos die Luft- und Lebensqualität in den Städten verbessern. Der Praxistest hat begonnen.

Titandioxid ist ein Alleskönner: Das ungiftige Pigment, das auch im CHEMPARK hergestellt wird, verleiht vielen Produkten ein strahlendes Weiß – vom Gartenstuhl bis zur Zahnpasta. Und es ist der Hauptdarsteller bei der sogenannten Photokatalyse: Unter Lichteinstrahlung bildet Titandioxid reaktionsfreudige Sauerstoffmoleküle – sogenannte Radikale. Sie wandeln giftige Stickoxide, die unter anderem von Verbrennungsmotoren ausgestoßen werden, in ungiftiges Nitrat um.

#### Stein reinigt sich selbst

Das US-amerikanische Unternehmen Kronos und die Essener STEAG Power Minerals haben gemeinsam einen neuen Baustoff entwickelt, der genau diese Eigenschaften von Titandioxid nutzt und unter dem Namen Photoment auf den Markt gekommen ist: Wird der pulverartige Stoff bei der Herstellung etwa von Gehsteigplatten zugesetzt, verwandeln



Mit einer mobilen Messapparatur werden die Stickoxid-Werte auf der Bottroper Photoment-Testfläche ermittelt.

sich Bürgersteige in Luftreinigungsanlagen. Ein weiterer willkommener Effekt der photokatalytischen Reaktion: Was-

ser kann sich auf den Oberflächen besonders gut ausbreiten, Schmutzpartikel unter-spülen und fortschwemmen.

Der Stein reinigt sich selbst. „Zurzeit kommt Photoment vor allem in Betonpflastersteinen zum Einsatz, denkbar ist aber auch zum Beispiel die Anwendung in Lärmschutzwänden oder Fertigbauteilen“, so Dr. Heinz-Christian Krempels, Technical Manager Global Marketing bei Kronos. Das Unternehmen ist der weltgrößte Hersteller von Titandioxid, die deutsche Tochter sitzt im CHEMPARK Leverkusen.

#### Stichwort EU-Grenzwerte

Die EU hat bereits 2010 den Grenzwert für Stickoxide in der Luft auf 40 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft festgelegt. Erst seit 2015 aber werden Überschreitungen geahndet – mit bis zu 50.000 Euro pro Tag. Städtische Luftreinhaltepläne zeigen nur begrenzt Wirkung, zumal Stickoxide nicht wie etwa Kohlendioxid durch Grünpflanzen gebunden werden. Photoment könnte einen wesentlichen Beitrag leisten, um Kommunen vor Strafzahlungen in Millionenhöhe zu bewahren.

## ES „WIMMELT“ IM CHEMPARK

NEUES BILDERBUCH WIRFT EINEN SPIELERISCHEN BLICK HINTER DEN WERKZAUN

Der CHEMPARK hat 2015 erstmals ein Wimmelbuch aufgelegt. Die Nachfrage – besonders von Kindergärten – ist groß, die Resonanz von vielen Eltern, die ihren Arbeitsplatz im CHEMPARK haben, ist sehr positiv.

„Nachbarschaft erleben“: Unter diesem Motto werfen die Protagonisten Max und Marie im CHEMPARK-Wimmelbuch einen Blick hinter den Werkzaun. Auf fünf bunten Doppelseiten wird die Vielfalt eines Chemie- und Industrieparks anschaulich und kindgerecht dargestellt – mit vielen Details, die es zu entdecken gilt.

#### Große Nachfrage

Herausgegeben hat das Buch der CHEMPARK-Manager und Betreiber CURRENTA in Zusammenarbeit mit dem Bachem-Verlag und dem Illustrator Andreas Ganther. Zielgruppe sind Kinder ab zwei Jahren. „Das Eintauchen in die Bilderwelten ermöglicht einen einfachen Zugang zu komplexen Themen aus den Bereichen Chemie und Industrie“, so CHEMPARK-Leiter Dr. Ernst Grigat das Konzept



Werfen einen Blick ins Wimmelbuch: CHEMPARK-Leiter Dr. Ernst Grigat mit den Kindern der Kita Kurfürstenstraße in Krefeld-Uerdingen, Erika Browne-Wenglarz vom Fachbereich Jugendhilfe und Kita-Leiterin Angelika Letschert (r.).

hinter dem Wimmelbuch. „Im Dialog können Kinder sich mit einem Erwachsenen intensiv damit auseinandersetzen und die unterschiedlichen Vorgänge und Arbeitsbereiche eines Chemieparks besser verstehen.“ Zahlreiche Kindergärten in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen haben das Buch bereits nachgefragt. Auch bei Mitarbeitern ist es be-

liebt, denn so lässt sich der eigene Arbeitsplatz anschaulich erklären. Bereits 4.000 Stück sind kostenlos verteilt worden.

#### Grigat kontert Kritik

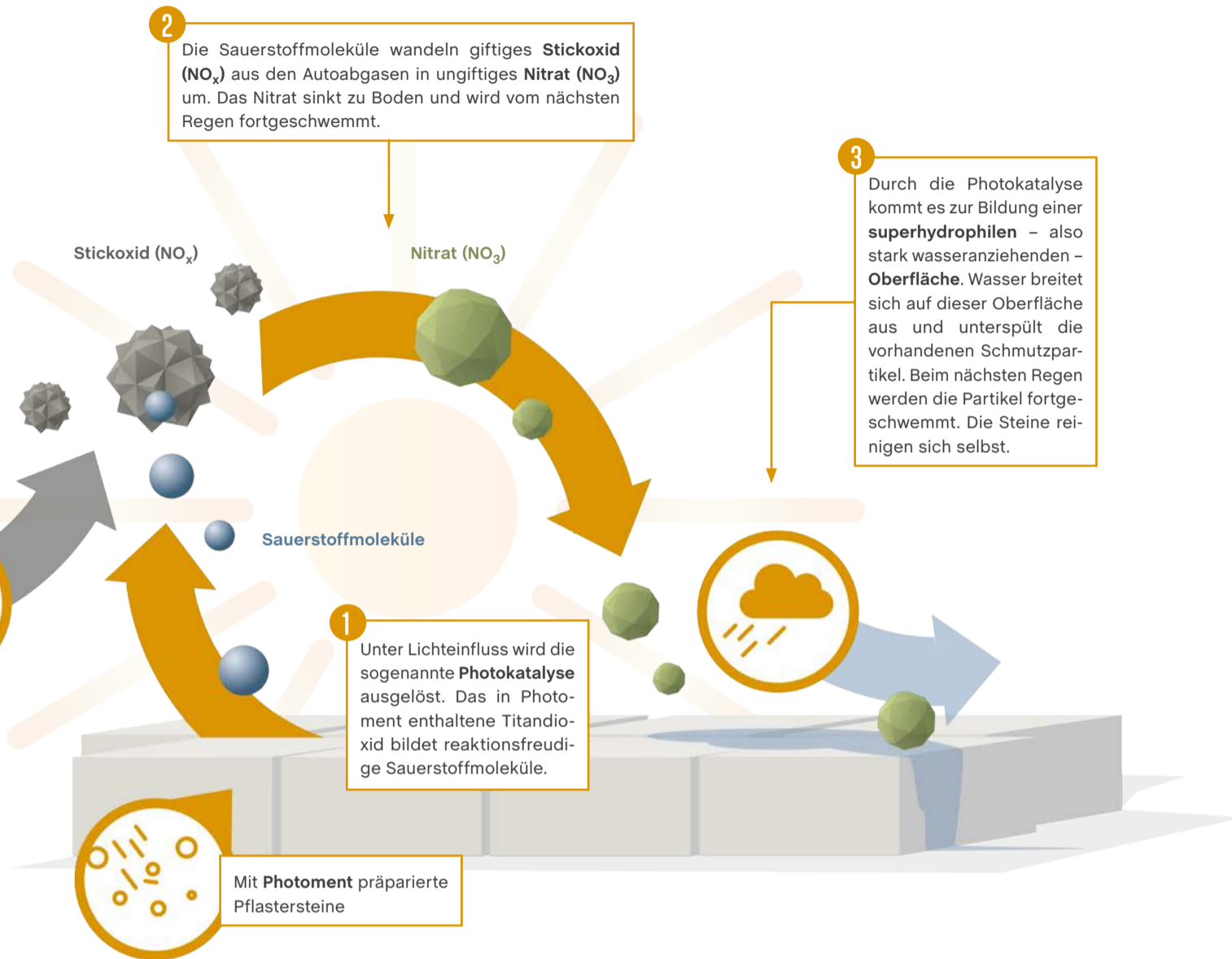
Die in einzelnen Medien geäußerte Kritik, gezielt bei Kindern für das eigene Unternehmen zu werben, kann Grigat nicht nachvollziehen: „Wir wollen auf spielerische Art die Welt der

Chemie vorstellen. Und die hat schließlich an den CHEMPARK-Standorten, an denen das Buch erhältlich ist, eine jahrzehntelange Tradition und Bedeutung.“

Das Wimmelbuch erhalten interessierte Eltern mit Kindern im Vorschulalter kostenlos in allen CHEMPARK-Nachbarschaftsbüros.



# AUF DEM GEHWEG



## AUSBILDUNGS-ABC

### E wie Elektroniker

Der CHEMPARK-Manager und -Betreiber CURRENTA bildet Elektroniker für Automatisierungstechnik und Elektroniker für Betriebstechnik aus. Die Gemeinsamkeiten: Für beide Berufe benötigen Bewerber einen Hauptschulabschluss (Klasse 10 Typ A). Die Ausbildung dauert jeweils 3,5 Jahre und auch die Einsatzorte – zum Beispiel Technikbereiche im Kraftwerk – sind die gleichen.

Verschieden sind vor allem die Arbeitsinhalte. Elektroniker für Betriebstechnik verlegen unter anderem Leitungen, bringen Schalter an und modernisieren elektrische Anlagen. Sie sind für die elektrische Energieversorgung der CHEMPARK-Betriebe zuständig.

Elektroniker für Automatisierungstechnik sind zur Stelle, wenn im CHEMPARK eine Maschine benötigt wird, die automatisch etwas in Bewegung setzen oder regulieren soll. Sie planen zum Beispiel Bewegungsabläufe und tüfteln an Schaltplänen, installieren einzelne Bauteile verbinden sie zu einem komplexen System. Sie betreiben die automatisierten Anlagen der chemischen Produktion.

Mehr zum Thema Ausbildung finden Sie unter:  
[www.ausbildung.chempark.de](http://www.ausbildung.chempark.de)



Haben den Dreh raus: angehende Elektroniker bei CURRENTA.

## SO KLAPPT'S MIT DER BEWERBUNG

TIPPS: VON A WIE ANSCHREIBEN BIS Z WIE ZEUGNIS

Bis zum ersehnten Ausbildungsberuf ist es mitunter ein weiter Weg. Nach der Entscheidung für eine bestimmte Jobrichtung steht als Nächstes die Bewerbung an. CHEMPUNKT gibt wichtige Tipps, worauf Schüler dabei achten sollten.

Das Anschreiben ist der Einstieg in die Bewerbungsunterlagen. Es sollte individuell und mit fehlerfreier Rechtschreibung verfasst sein und mit einem klar strukturierten Aufbau überzeugen. Selfies und Schnappschüsse gehören nicht in die Bewerbung. Hier sollte auf jeden Fall ein professioneller Fotograf zum Einsatz kommen. Gepflegtes Aussehen ist Pflicht. Bewerber sollten gekleidet sein wie bei einem Vorstellungsgespräch.

### Lebenslauf? Läuft!

Im Lebenslauf werden die Abschnitte der bisherigen Schul- und Berufslaufbahn, zum Beispiel Praktika und Auslandsaufenthalte, lückenlos aufgeführt – am besten tabellarisch. Hinzu kommen Aspekte wie besondere Fertigkeiten, Kenntnisse und Hob-



CURRENTA bietet jedes Jahr zahlreiche Ausbildungsstellen an.

bys. Nebensächliches wie der Lieblingsfußballverein gehört nicht dazu.

### Online ist Trumpf

Viele Unternehmen – auch im CHEMPARK – bieten die Möglichkeit einer Online-Bewerbung. Bewerber sollten dabei auf das richtige Dateiformat achten und ihre Dokumente in ausreichender Qualität

einscannen. Das gilt auch für Zeugnisse: Welche genau verlangt werden, steht in der Regel in der Stellenausschreibung. Meist sind es die letzten beiden Schulzeugnisse. Wichtig: Dokumente nur als Kopie versenden.

Mehr Infos zur Ausbildung in der Chemiebranche auf:

[www.elementare-vielfalt.de](http://www.elementare-vielfalt.de)

## HELLE KÖPFE: EXPERIMENTE FÜR KINDER



### BAU DIR EINE SONNENMÜHLE

Der Frühling steht vor der Tür, die Tage werden spürbar länger und auch die Energie der Sonne nimmt wieder zu. Der ideale Zeitpunkt für ein spannendes Experiment: Mit einer Sonnenmühle erlebst du, welche Kraft in dem strahlenden Himmelskörper steckt.

#### Das brauchst du:

- ein leeres Marmeladen- oder Gurkenglas
- einen Zahnstocher
- Alufolie
- Kleber
- Schere
- einen schwarzen Filzstift
- Faden
- einen Bleistift

#### 1 Schneiden

Schneide aus der Alufolie vier Rechtecke aus. Sie sollten etwa 3 mal 3,5 Zentimeter groß sein.

#### 2 Malen

Bemale zwei Rechtecke von beiden Seiten mit schwarzer Farbe.

#### 3 Kleben

Klebe nun die vier Rechtecke an das Streichholz: immer im Wechsel ein schwarzes und ein nicht-angemaltes. Nach dem Trocknen klebst du einen Faden an das Streichholzköpfchen.

#### 4 Festbinden

Das andere Ende des Fadens bindest du nach dem Trocknen um den Bleistift, der quer über die Öffnung des Glases gelegt wird.

#### 5 Fertig

Wenn du jetzt das Glas in die Sonne stellst, beginnt die Mühle sich zu drehen. Die schwarzen Flügel werden wärmer als die glänzenden, die das Sonnenlicht zurückwerfen. Durch diesen Wärmeunterschied beginnt die Mühle sich zu bewegen.



Dieses Experiment funktioniert bei klarem Himmel ideal. Am besten stellst du das Glas ins Fenster oder auf den Balkon, so dass die Sonne darauf scheinen kann.



Schüler haben im Sommer die Möglichkeit, die Geschicke der CHEMPARK-Werkfeuerwehr in Dormagen zu lenken.

## WERKFEUERWEHR-CHEF FÜR EINEN TAG

SCHÜLER KÖNNEN SICH FÜR SPITZENJOB BEI CURRENTA BEWERBEN

Ein Tag lang eine Spitzenposition im CHEMPARK bekleiden? Das ist für Schüler der Sekundarstufe 2 im Sommer 2016 wieder möglich. Ab sofort können sich Jugendliche für die Stelle als Leiter der Werkfeuerwehr beim CHEMPARK-Manager und -Betreiber CURRENTA in Dormagen bewerben.

„Meine Position ist spitze!“ geht in die zweite Runde. Insgesamt sechs Chemieunternehmen aus dem Rheinland stellen einen Tag lang leitende Positionen zur Verfügung, auf die sich Schüler der Sekundarstufe 2 aus der Region bewerben können.

An der Aktion von ChemColo, dem Netzwerk der chemischen Industrie im Rheinland, beteiligt sich auch CURRENTA. Im vergangenen Sommer übernahm André Colliard für einen Tag den Chefsessel im CHEMPARK Dormagen.

Ein spannendes Erlebnis für den Schüler des Kölner Hansa-Gymnasiums. Und eine Aufgabe, die er mit Bravour meisterte. Dieses Jahr können sich Jugendliche für die Stelle als Leiter der Werkfeuerwehr bei CURRENTA bewerben. Der Gewinner übernimmt unter anderem die Führung der Werkfeuerwehr-Mannschaft, den Check von Chemieanlagen, die Leitung von Feuerwehrübungen und die Personalplanung.

### Technikfans gesucht

Interessenten sollten eine ausgeprägte Teamfähigkeit mitbringen, besonnen und durchsetzungsstark sein, naturwissenschaftliches Interesse mit dem Schwerpunkt Chemie haben und sich für Technik begeistern.

Auch die anderen CURRENTA-Standorte beteiligen sich an der Aktion: In Leverkusen kann der „Chef für einen Tag (m/w)“ in die Rolle des Kom-

munikationsleiters schlüpfen, in Krefeld-Uerdingen leitet er oder sie einen Tag lang die industrielle Kläranlage. Die Bewerbungsfrist für alle drei Positionen endet am Freitag, 3. Juni 2016.

Eine Jury wählt die Gewinner der Aktion aus, die bis zum 17. Juni informiert werden. Das Bewerbungsformular und alle wichtigen Informationen stehen online auf:

[www.meine-position-ist-spitze.de](http://www.meine-position-ist-spitze.de)

### Video im Netz

2015 übernahm André Colliard einen Tag die Leitung des CHEMPARK am Standort Dormagen. Ein kurzes Video auf dem Facebook-Kanal des CHEMPARK zeigt seinen Arbeitseinsatz: <http://bit.ly/colliard>

## GEWINNSPIEL

Machen Sie mit und gewinnen Sie eine Digitalkamera „IXUS 170“ von Canon. Beantworten Sie dazu folgende Frage:

**WIE SCHWER IST DAS NEUE LÖSCHFAHRZEUG IM CHEMPARK DORMAGEN?**

Schicken Sie die Lösung im Briefumschlag oder auf einer Postkarte mit Ihrem Absender an:

Currenta GmbH & Co. OHG  
Barbara Gietzold  
Unternehmenskommunikation  
Chempark Leverkusen  
Gebäude E1, 51368 Leverkusen

Vergessen Sie bitte nicht, Ihre Postanschrift anzugeben.



Einsendeschluss ist Freitag, 25. März 2016. Aus allen Zusendungen wird ein Gewinner pro Standort ausgelost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## WANN UND WO IM CHEMPARK



### FRÜHLINGSKLÄNGE IN DER „KULLE“

Die Musikvereinigung Bayer Dormagen e. V. lädt zum Frühlingskonzert. Gespielt wird unter anderem die Passionsmusik von Joseph Haydn und „Trauermusik“ von Paul Hindemith. Das zweistündige Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

**Termin:** Sa., 12. März 2016  
**Ort:** Kulturhalle im Kulturhaus, Langemarkstraße 1-3

### KRIMI-KLASSIKER AUF DER BÜHNE

Ein Mörder geht um, hinterlässt jedoch keinerlei Spuren: Fritz Lang drehte den Film „M – Eine Stadt sucht einen Mörder“ bereits 1931. Jetzt kommt der spannende Krimi-Klassiker auf die Bühne in Dormagen. Aufführungsbeginn ist um 20 Uhr.

**Termin:** Fr., 26. Februar 2016  
**Ort:** Bettina-von-Arnim-Gymnasium, Haberlandstraße 14



### „RAUCHMELDERTAG“ IM CHEMPUNKT

In Kooperation mit der Berufsfeuerwehr Dormagen informiert die Werkfeuerwehr des CHEMPARK über Rauchmelder. Die Fachleute laden von 9 bis 13 Uhr in das Nachbarschaftsbüro CHEMPUNKT ein und erklären unter anderem, was beim Kauf und der Montage von Rauchmeldern zu beachten ist.

**Termin:** Fr., 13. Mai 2016  
**Ort:** CHEMPUNKT, Unter den Hecken 60



## DER IT-BODYGUARD

CURRENTA-EXPERTE GIBT TIPPS ZUM SCHUTZ VOR VIREN & CO.



Ralph-Peter Trelle ermittelt als IT-Sicherheitsbeauftragter Risiken und Gefahren für die IT-Systeme bei CURRENTA.

**IT-Profis wie Dr. Ralph-Peter Trelle schützen die digitale Seite des CHEMPARK. Auch für den privaten Nutzer hat der Computerexperte einige Tipps parat.**

„Die digitale Bedrohung wächst ständig.“ Dr. Ralph-Peter Trelle muss es wissen. Der 62-Jährige ist IT-Sicherheitsbeauftragter beim CHEMPARK-Manager und -Betreiber CURRENTA. „Ich ermittle Risiken und Gefahren für die IT-Systeme bei CURRENTA und suche – zusammen mit den betroffenen Kollegen – nach geeigneten Mitteln, diese zu minimieren.“

Der promovierte Physiker ist so etwas wie der IT-Bodyguard des CHEMPARK. Eine enorm wichtige Aufgabe, denn im Chemiepark würde heute ohne Computer und digitale Vernet-

zung vieles nicht funktionieren. Gleiches gilt aber auch in zahlreichen privaten Haushalten.

### Tipps für PC-Nutzer

#### 1 Updates

„Alle wichtigen Programme sollten immer auf dem neuesten Stand sein“, rät der IT-Experte. „Hacker und Viren nutzen Sicherheitslücken in veralteter Software, um sich Zugang zu Computern zu verschaffen.“

#### 2 Antivirensoftware

„Es muss kein kostenpflichtiges Programm sein, aber jeder Nutzer sollte auf seinem PC eine Antivirensoftware installiert haben. Das verleiht einen grundsätzlichen Schutz, auf den keiner verzichten sollte.“

#### 3 Passwort

„Ein gutes Passwort sollte aus mindestens acht Zeichen bestehen und eine Mischung aus Buchstaben in Groß- und Kleinschreibung, Zahlen sowie Sonderzeichen sein“, erläutert Trelle. „Es ist zudem wichtig, für jede Seite ein anderes Passwort zu haben.“

#### 4 Anhänge

„Anhänge in E-Mails sollten Nutzer nur öffnen, wenn sie den Absender kennen und ihm vertrauen“, empfiehlt Ralph-Peter Trelle. „Links sollten am besten gar nicht angeklickt werden. Hier ist es sinnvoller, manuell die entsprechende Seite anzuwählen. So wird sichergestellt, dass man nicht auf eine manipulierte Website gelotst wird.“

### DER CHEMPARK IM NETZ

[www.facebook.de/chempark](http://www.facebook.de/chempark)

[www.youtube.com/user/CHEMPARKTV](http://www.youtube.com/user/CHEMPARKTV)

[www.twitter.com/chempark](http://www.twitter.com/chempark)

[www.instagram.com/chempark](http://www.instagram.com/chempark)



[www.chempunkt.de](http://www.chempunkt.de)

**IMPRESSUM:** Herausgeber: Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen, [www.currenta.de](http://www.currenta.de), verantwortlich: Jürgen Gemke, [chempunkt@currenta.de](mailto:chempunkt@currenta.de), Chempark Leverkusen, Kaiser-Wilhelm-Allee, 51368 Leverkusen, Telefon: 0214/300  
Realisation: Text + Konzept AG, Essen • Druck: ORT Medienverbund GmbH, Krefeld • Verteilung: AS Media, Neuenrade  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.